

A. Wir sind indoktriniert

1. Unsere irrige Annahme ist doch:

Wir seien **voll informierte** und **rational denkende Menschen**.

2. Subjektive Meditation ist keine Selbstverherrlichung, vielmehr ist sie ein Weg zu erkennen,

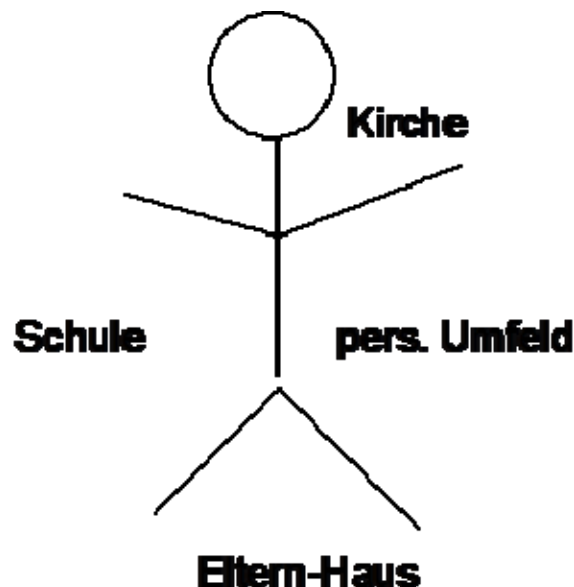
dass das "Ich", wie wir es sehen, nicht wirklich existiert.

Dieses "Ich" ist ein **erlerntes Konstrukt**,
eine bloße **Anschauung über unser Leben**,
von der wir **irrtümlich meinen, sie sei unser Leben!**

In Wirklichkeit sind wir **nur der Gastgeber**, identifizieren uns aber mit dem **Gast**.

3. Wir sind indoktriniert!

Werfen wir die Voreingenommenheiten ab, damit wir wieder frei auf die Leute zugehen können:



Die eigene Identität ist somit, **neben genetischen, angeborenen Programmen, eine soziale Konstruktion** und ist in jedem Kulturkreis, entsprechend der vorherrschenden Erziehung und Meinungen, **unterschiedlich und oftmals diametral auseinander liegend!**

B. Angeblicher, gesunder Menschenverstand

In unserer eigenen Realität und Wirklichkeit sind

unsere Gedanken für uns eigentlich

"immer normal", was uns

jeweils durch die eben erwähnten Personen und Institutionen indoktriniert wurde.

Und dies vollkommen unabhängig davon:

- wie ausgefallen,
- exotisch,
- weltfremd und
- allenfalls extrem

sie letztendlich alle auch sein mögen!

Jeder beruft sich dabei auf seinen angeblichen gesunden Menschenverstand!?!

In unseren Köpfen ist in aller Regel aber NIEMAND,

der nachfragt und nachprüft, ob das, was wir denken,

auch wirklich etwas mit der Realität zu tun hat

oder ob es sich nur um:

- alte,
- abgenutzte und
- überholte Denkschemata handelt

Diese Arbeit müssen wir bewusst selber übernehmen,
mit welcher Methode ist dabei Typ-abhängig.

Schliesslich kann man nur einen Umstand oder eine Situation ändern, die man selber wahrnimmt und erkennt!
--

C. Menschenrechte

Wie viel Schutz für Religionen?

Die **Resolution des Uno-Menschenrechtsrats** gegen die Diffamierung von Religionen pervertiert leider den Menschenrechtsgedanken.

Die Menschenrechte, wozu die Glaubens-, die Religionsfreiheit und das Diskriminierungsverbot gehören, beziehen sich nämlich

n i c h t auf Weltanschauungen, sondern auf den e i n z e l n e n Menschen!

Wären nämlich die Weltanschauungen mit einbezogen, müsste man mit denselben Argumenten auch jede,

wirklich jede politische Ideologie vor Diffamierung schützen.

Die Religionszugehörigkeit ist zudem, im Gegensatz zur Rasse oder zum Geburtsort,

eine freiwillig gewählte, treffender gesagt, je nach Kulturzugehörigkeit, nicht nur indoktrinierte, sondern, um es deutlich zu sagen, auch eine irrationale Weltanschauung, eine reine Glaubensfrage!

Hier stellt sich schliesslich auch die Frage,

wer all jene Menschen vor Diffamierung schützt, die aus moralischen oder anderen Gründen keiner Religion angehören wollen (wie ich) und frei nach ihrer eigenen Weltanschauung leben möchten, ohne gerade gesteinigt zu werden oder von den „Gläubigen“ in die Hölle verdammt zu werden (psychischer Terror!).

Wie lange wollen vor allem die Frauen und Mütter,

die in allen Religionen benachteiligt und diskriminiert sind,

diesem Treiben noch zusehen und

die jeweiligen diskriminierenden Werte an ihre Kinder weitergeben?

D. Nachfolgend einer der Texte aus der Bibel

5. Buch Moses, 13

⁷Wenn dich dein Bruder, deiner Mutter Sohn, oder dein Sohn oder deine Tochter oder deine Frau in deinen Armen oder dein Freund, der dir so lieb ist wie dein Leben, heimlich überreden würde und sagen: Laß uns hingehen und andern Göttern dienen, die du nicht kennst noch deine Väter, ⁸von den Göttern der Völker, die um euch her sind, sie seien dir nah oder fern, von einem Ende der Erde bis ans andere, ⁹so willige nicht ein und gehorche ihm nicht. Auch soll dein Auge ihn nicht schonen, und du sollst dich seiner nicht erbarmen und seine Schuld nicht verheimlichen, ¹⁰sondern sollst ihn zum Tode bringen. Deine Hand soll die erste wider ihn sein, ihn zu töten, und danach die Hand des ganzen Volks. ¹¹Man soll ihn zu Tode steinigen, denn er hat dich abbringen wollen von dem HERRN, deinem Gott, der dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt hat, ¹²auf daß ganz Israel aufhorche und sich fürchte und man nicht mehr solch Böses tue unter euch.

¹³Wenn du von irgendeiner Stadt, die dir der HERR, dein Gott, gegeben hat, darin zu wohnen, sagen hörst: ¹⁴Es sind etliche heillose Leute aufgetreten aus deiner Mitte und haben die Bürger ihrer Stadt verführt und gesagt: Laßt uns hingehen und andern Göttern dienen, die ihr nicht kennt, ¹⁵so sollst du gründlich suchen, forschen und fragen. Und wenn sich findet, daß es gewiß ist, daß solch ein Greuel unter euch geschehen ist, ¹⁶so sollst du die Bürger dieser Stadt erschlagen mit der Schärfe des Schwerts und an ihr den Bann vollstrecken, an allem, was darin ist, auch an ihrem Vieh, mit der Schärfe des Schwerts. ^a ¹⁷Und alles, was in ihr erbeutet wird, sollst du sammeln mitten auf dem Marktplatz und mit Feuer verbrennen die Stadt und alle ihre Beute als ein Ganzopfer für den HERRN, deinen Gott, daß sie in Trümmern liege für immer und nie wieder aufgebaut werde.

= veritable Pogromhetze (schlimmer als Hitlers: Mein Kampf!)

Wo bleiben hier die Menschenrechte, bzw. die Proteste dagegen?
--

Die Bibel mit diesen Texten ist immer noch frei käuflich und bis heute auf keinem Index!

Der religiösen Tradition nach, hat Moses die Weisungen angeblich direkt von Gott empfangen!

Das gesamte moralische Fundament unserer westlichen Zivilisation steckt im wesentlichen in den fünf Bücher Moses, wie z.B. die vielseitig zitierten „Zehn Gebote“, aber auch das Jesus-Wort von der (positiv zu erwähnenden) Nächstenliebe.

Die neuzeitliche, demokratische „Aufklärung“ erfolgte hingegen klar gegen (und in Opposition) der verschiedenen Religionsführer. Warum wohl verhindern diese eine wissenschaftliche Transparenz.

Es ging und geht den Religionsführer doch einzig und allein um deren „Machterhalt!“ Warum wohl ist man z.B. gegen eine (global absolut notwendige) Geburtenkontrolle? Weil es zu weniger Gläubiger-Mitglieder führen würde.

Zum Islam:

In der „Universalen Islamischen Menschenrechtserklärung“ von 1981 in Kairo steht:
„Alle Rechte und Freiheiten, die in dieser Erklärung genannt wurden, unterstehen der islamischen Scharia“.

Als göttliches islamisches Recht **steht die Scharia über jeder nationalen Verfassung und über jeder internationalen Vereinbarung!**

Es gibt keinen mehrheitlich oder grundsätzlich islamischen Staat, in welchem Demokratie und Religionsfreiheit voll gewährleistet sind. Wenn ein Muslim sich zu einem anderen Glauben bekennt, muss er um sein Leben fürchten.

Im Koran, Sure 4.89, steht sinngemäss:

„Und wenn sie sich (vom Islam) abwenden, dann greift sie und tötet sie, wo (immer) ihr sie auffindet“

Und da gibt es tatsächlich eine enorm grosse Personenanzahl, die behaupten unverblümt, die Bibel und der Koran hätten eben doch recht!

Warum verbieten die Moralhüter derartige Texte, sprich Bibel und den Koran nicht? Was soll hier heilig und menschenrechtlich schützenswert sein?

Warum muss eine juristische Person (AG, GmbH) im Kanton Zürich auf diesem Hintergrund noch immer eine Kirchensteuer (als Zwangsabgabe) entrichten?

Gemäss der Bertelsmann Umfragen in Europa (einschliesslich der Schweiz) „**glaubt immer noch eine klare Mehrheit der Bevölkerung an die Bibel!**“ (an die göttlichen, übergeordneten Texten) und dass Gott angeblich die Welt erschaffen hat. Bei der Frage, wer dann Gott selber erschaffen hat, gibt es meistens lange Gesichter. Obwohl DNA – Analysen (auf 150'000 Jahren zurück – www.nationalgeographic.com/genographic) inzwischen alles klar gestellt haben, streiten sich die Gläubigen bezüglich der Herkunft des Menschen immer noch über Darwin.

Aber auch bei den anderen Religionen herrscht die unumstössliche Meinung vor, nur sie seien auserwählt und natürlich selbstverständlich den anderen Religionen überlegen, was zwangsläufig zu Auseinandersetzungen und zu Kriegen führt.

Und: es ist offenbar nur einem Erstklässler klar, dass nicht alle gleichzeitig recht haben können (Religionen mit jeweils Milliarden von indoktrinierten Gläubigeranhänger).

Es sind die (sogenannten mündigen) Erwachsenen, die dieses Paradox (leichtgläubig oder böartig?) ignorieren (weil sie in ihrer Kindheit so indoktriniert wurden und ihre Glauben bis heute beibehalten haben!).

E. Angestrebte Lösung, die alle Religionen und Vorschriften in den Grundzügen ersetzt:

Verhalte Dich immer so, wie Du erwartest, dass sich Deine Mitmenschen Dir gegenüber verhalten

F. Meine Entscheidung

ICH SCHAFTE MIR DAS LEBEN, DAS ICH LEBEN WILL

SINN IST ETWAS, DAS MAN SELBST IM ZENTRUM SEINES LEBENS AUFBAUT

Die Vergangenheit ist Geschichte, die Zukunft ein Geheimnis!

Der Spass fängt doch gerade erst an!

Er entschloss sich, zu leben, und zwar in vollen Zügen,

anstatt sein Dasein als eine Folge verpasster Chancen an sich vorüberziehen zu lassen. Seither hat er sich jeden einzelnen Tag bewusst dafür entschieden, sein Leben zu genießen.

WIR HABEN ALLE MACHT, UNSER LEBEN PHANTASTISCH ZU GESTALTEN

> > Suchen wie uns das entsprechende Umfeld und die Personen.

Wenn wir den Jagdhund beim Jagen tragen müssen, benötigen wir einen neuen Hund.

**WIR HABEN DIE ENTSCHEIDUNG ZU EINEM EIGENEN FEUERWERK
UND
ES BESSER ZU MACHEN.**

- aktiv**
- positiv**
- packend**
- mit Freude**
- energiegeladen**
- kreativ**
- liebevoll**
- würdevoll**
- hilfreich**
- vital**

**Die Wahl der eigenen Einstellung und
das Gefühl, dem Schicksal (und Dritten) ausgeliefert zu
sein, schliessen sich gegenseitig aus!!!**

WIRD DAS EIN GUTER TAG WERDEN?

**JA, ICH ENTSCHEIDE MICH DAFÜR,
DIES ZU EINEM SCHÖNEN TAG ZU MACHEN !**

Glückliche Menschen behandeln auch andere gut.

Spass macht die Menschen kreativ und die Zeit vergeht wie im Fluge!

Sich zu amüsieren ist gut für die Gesundheit.

Die Arbeit erscheint als Lohn, nicht nur als Mittel zum Lohn.

G. Konklusion

Somit benötigen wir weder irgendwelche - meist diffuse und widersprüchliche „Religionsgrundsätze“, noch irgendwelche Minarette!

Es ist zu erkennen, dass unsere modernen westlichen Staaten schon seit einiger Zeit

nicht mehr in erster Linie christliche Länder sind,

sondern säkulare und aufgeklärte Staaten.

Daher ist es angezeigt, dass religiöse Argumente wie auch die Religionsfreiheit, die öffentliche Diskussion grundsätzlich nicht mehr weiter dominieren sollten.

Wenn wir heute über religiös motiviert verschleierte Musliminnen oder bei den Indianer, über das Recht auf Rauchen, die dies aus religiösen Gründen tun wollen, diskutieren,

so ist eine säkular-rationale Diskussionsbasis hilfreicher, als die Umdeutung der Religionsfreiheit zum letzten Bollwerk gegen die Aufklärung.